

Bienen@Imkerei

Informationsbrief

des DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen
und der LWK Nordrhein-Westfalen Aufgabengebiet Bienenkunde, Münster



Winterruhe ...

(co) Zwei Wochen nach Jahresbeginn sitzen die Völker bei Temperaturen um den Gefrierpunkt fest in der Wintertraube. Dort wo noch keine Winterbehandlung stattgefunden hat sollte diese auf jeden Fall noch durchgeführt werden. Perizin und Milchsäure können ab 5° C, Oxalsäure ab 3° C eingesetzt werden. Auf keinen Fall sollten ver-

schiedene Präparate kombiniert werden. Nach Berichten unserer Celler Kollegen kann dies zu verstärktem Totenfall oder gar Völkerverlusten führen.

Ansonsten kann man derzeit wenig für die Völker tun: Abdeckungen auf Trockenheit kontrollieren, ansonsten Ruhe am Stand.

Anwendung der Oxalsäure jetzt offiziell geduldet

(mr) Der Sachverständigenausschuss Standardzulassungen hat der Standardzulassung der Oxalsäure als Lösung zum Träufeln zugestimmt. Mit Schreiben vom 23.12.05 hat das Bundesministerium für Gesundheit die Bundesländer hierüber informiert und ihnen freigestellt, Oxalsäurebehandlungen entsprechend der zukünftigen Zulassung zu tolerieren. Der formale Abschluss des Zulassungsverfahrens (Verordnungsgebungsverfahren im Bundesrat) ist 2006 zu erwarten, so dass für die Behandlungssaison 2006 Oxalsäure als Behandlungsmittel zur Verfügung stehen wird.

Die Zulassung bezieht sich auf folgende Methode:

Gebrauchsfertige Lösung:

500 ml gebrauchsfertige Oxalsäure-Zuckerlösung enthalten: 17,5 g Oxalsäuredihydrat als Wirkstoff, 300,15 g Saccharose und 300,15 g Wasser gereinigt.

Anwendungsgebiet:

Zur Behandlung der Varroose der Honigbiene in der brutfreien Zeit bei Außentemperaturen über plus 3°C.

Anwendung:

Je nach Volksstärke werden in einmaliger Anwendung 30-50 ml auf die Bienen in den Wabengassen geträufelt.

Vorsichtsmaßnahmen:

Oxalsäure-Lösung darf nur einmalig während der brutfreien Zeit in den Bienenvölkern angewendet werden. Höhere Dosierungen und mehrmalige Anwendungen dürfen nicht vorgenommen werden. Auch eine Anwendung während der Tracht ist nicht zulässig.

Wartezeit:

Nach der Behandlung darf Honig erst im darauf folgenden Frühjahr gewonnen werden.

Schutzmaßnahmen:

Die fertige Oxalsäuredihydrat-Lösung ist gesundheitsgefährdend! Die Lösung ist stark ätzend und kann Haut und Augen reizen. Beim Arbeiten mit Oxalsäure-haltigen Lösungen sind säurefeste Schutzhandschuhe und Schutzbrille zu tragen.

Apothekenpflicht:

Oxalsäuredihydrat-Lösung ist apothekenpflichtig und für die Anwendung bei Bienen bestimmt. Unter dem Handelsnamen OXUVAR wird die Firma Andermatt in der Schweiz (www.biovet.ch) das Tierarzneimittel vertreiben. Der Preis für eine Packung wird mit 10,30 € angegeben. Die Menge reicht für die Behandlung von ca. 10 Völkern.

Der Informationsbrief Bienen@Imkerei wird vom DLR Westerwald-Osteifel Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen und der LWK Nordrhein-Westfalen Aufgabengebiet Bienenkunde, Münster herausgegeben

Kontakt Mayen:

Tel. 02651-9605-0 / FAX 06747-9523-680
poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de

Kontakt Münster:

Tel. 0251-2376663 / FAX 0251-2376551
imkerei@lwk.nrw.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtreaktion wieder.

Redaktion: Dr. Alfred Schulz, Mayen (as)

Dr. Werner Mühlen, Münster (wm)

Dr. Christoph Otten, Mayen (co)

Margret Rieger (mr)

Der nächste Infobrief erscheint in **drei** Wochen,

am Freitag, dem 3. Februar 2006

Lehrgänge

Mayen - Fachzentrum Bienen

Lehrgang: *Bienenwachs*

20. Januar, 9.00 Uhr

Der Lehrgang beinhaltet die Entstehung des Bienenwachses, die Verarbeitung von Altwaben und die Gewinnung von Reinwachs, Wabenerneuerung und Wabenvorratshaltung, Herstellung eigener Mittelwände und das Gießen von Kerzen.

Die Lehrgangsgebühr beträgt 20,00 Euro.

Mayen - Fachzentrum Bienen

Lehrgang: *Einführung in die Imkerei*

24. Februar bis 17. November 2006

Aus dem Inhalt: u.a. das Leben der Bienen, Betreuung der Bienenvölker, Technik in der Imkerei, Honiggewinnung, Wachsgewinnung, Bienen gesundheit. Lehrgangsgebühr für 6 Lehrgangstage: 100,00 Euro.

Es werden ausschließlich schriftliche Anmeldungen (Brief, Postkarte, Fax) oder Anmeldungen über die Homepage www.bienenkunde.rlp.de (Termine) angenommen.

15. Apisticus-Tag Münster 2006

Fortbildungsforum für Imker und Interessierte

"So machet dem Apisticus die Schwärmerlei gar viel Verdruss ..."
Wilhelm Busch: Schnurrdburr oder: Die Bienen; Kap. 5



Ausführliches Programm und weitere Infos

- www.apis-ev.de
- Infobrief 27 2005
- Fachzeitschriften

TrachtNet

Mayen/Münster - (co) Das Trachtbeobachtungsnetz wird weiter ausgebaut. In den letzten Wochen wurden weitere Waagen installiert bzw. an Imker übergeben. Alle Beobachter erhalten in der kommenden Woche per Briefpost weitere Informationen zur Datenerfassung und Datenweiterleitung. Bis daher sollten bereits erfaßte Daten formlos notiert werden.

Studien und Erlebnisreise des Imkerverbands Rheinland e.V.

Mayen - Die Studien- und Erlebnisreisen des Imkerverbandes Rheinland e.V. für Imker und an der Imkerei interessierten Personen haben in den letzten beiden Jahren nach Zypern und Madeira geführt.

Vom 19. bis 26. März 2006 soll nun Griechenland besucht werden. Geplant ist eine Rundreise, die in Thessaloniki mit dem Besuch der Imkervereinigung von Nikiti beginnt (www.honeysithon.gr). Aber auch die Vielfalt des Landes, das Kulturelle sowie das Kennenlernen von Menschen stehen auf dem Programm. Informationen können jetzt schon bei Werner Ersch, Friedhofsweg 26, 56329 St.Goar-Biebernheim, Tel.: 06741/7152, Fax: 06741/934438 abgerufen werden.

Pressemitteilung des IV Rheinland

VHS bietet Anfängerkurs

Simmern - Die Volkshochschule Hunsrück bietet im ersten Halbjahr 2006 u.a. unter der Rubrik „Gesundheit-Ernährung-Psychologie“ im Bereich „Natur und Umwelt“ folgenden Kurs an:

„*Bienen halten*“ für Anfänger

Im Kurs wird vermittelt:

- Was erwartet den Neuimker?
- Einführung in die Bienenhaltung einschließlich eines Honiglehrgangs, der zum Bezug der Bänderolen des Deutschen Imkerbundes berechtigen kann.
- ab Ende April 2006 praktische Demonstrationen an verschiedenen Beutensystemen
- Start mit einem Jungvolk
- Betreuung durch einen Imkerpaten
- fachliche Unterstützung durch den Imkerverein Kastellaun

Kursnummer: VHS 061-3408-KA; Termin: ab Donnerstag, 26.01.2006 jeweils Donnerstags von 19.00 - 20.30 Uhr (8 Termine, 16 Unterrichtseinheiten); Ort: Integrierte Gesamtschule –Raum G 2.03-Eingang G1 –Parkplatz vor Sporthalle; Kursleiter: Imkermeister Rolf Schmidt; Gebühren: 48,00 EUR. Weitere Auskünfte unter 06762-40316 (Frau Mischker).

Pressemitteilung des IV Rheinland e.V..

Kontonummer für die Unterstützung des Infobriefs:

Konto 18333 KSK Mayen BLZ 576 500 10 - IBAN: DE36 5765 0010 0000 0183 33 - SWIFT-BIC.: MALADE51MYN